



**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN**



Kooperative Ausbildung  
im technischen Lehramt

Fakultät Erziehungswissenschaften Institut für Berufliche Fachrichtungen

# **Verknüpfung beruflicher Arbeits- und Lernprozesse von angehenden Lehrenden der Elektro- und Metalltechnik**

Nadine Matthes, Dirk Wohlrabe (TU Dresden)

**24. Fachtagung der BAG Elektrotechnik,  
Informationstechnik, Metalltechnik und  
Fahrzeugtechnik e. V., 15.03.2014**



# Gliederung

1. **Berufspraktika im Doppelten Praxisbezug des Lehramtsstudiums**
2. **Konzept der „Kooperativen Ausbildung im technischen Lehramt“**
3. **Verknüpfende Lehrveranstaltung als Kernelement von KAtLA**
4. **Ausblick**



Kooperative Ausbildung  
im technischen Lehramt

## **Lernfelder als didaktisch transformierte Handlungsfelder mit starken Bezügen zu Berufspraxis und beruflichen Handlungsvollzügen**

### **Berufspraxis**

- Produkte
- Verfahren
- Werkzeuge
- Maschinen und Anlagen
- Fragen von Arbeitsprozessgestaltung und Arbeitsorganisation unterschiedlicher betrieblicher Felder
- Permanente Veränderungen der Arbeitsgegenstände

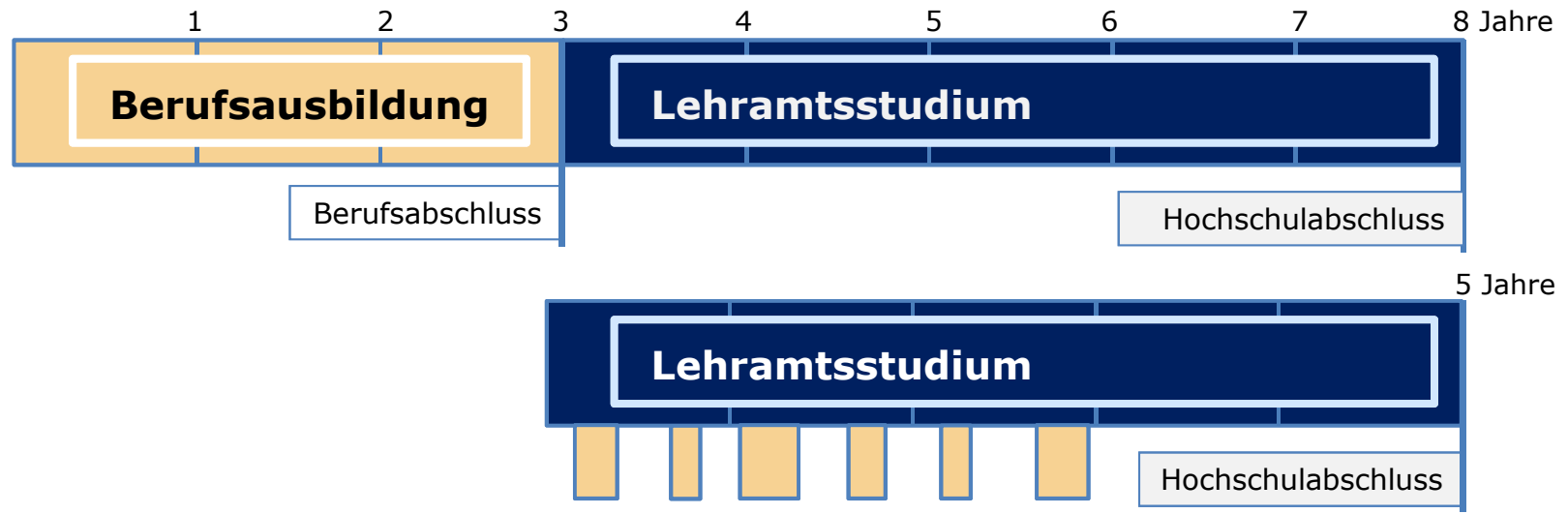
### **Berufliches Lehren & Lernen**

- an Berufsbildenden Schulen
- Bildungsgänge des Dualen Systems u.a.
- Prinzipien der Handlungs- und Problemorientierung
- Einbezug komplexer Unterrichtsverfahren
- Integration der Erarbeitung fachlicher Kenntnisse und Zusammenhänge in die komplexen, problemorientierten Handlungssituationen im Unterricht

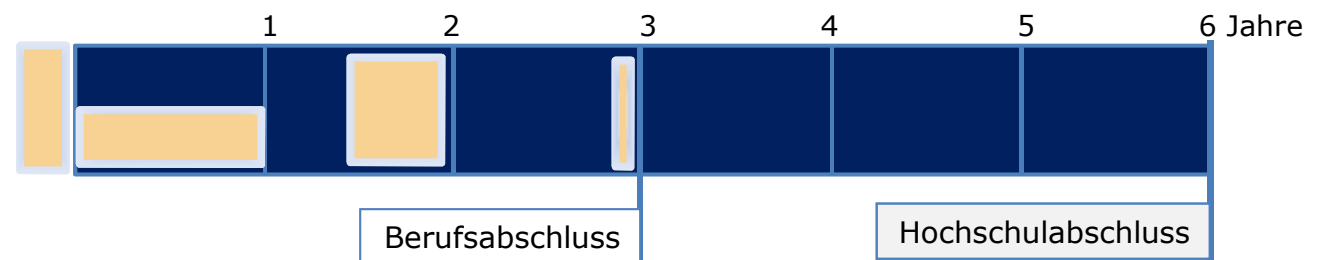
## 2. Konzept der „Kooperativen Ausbildung im technischen Lehramt“

### Berufspraxis in der beruflichen Lehrerbildung an der TU Dresden

Klassisches Studienmodell (Lehramt an berufsbildenden Schulen)

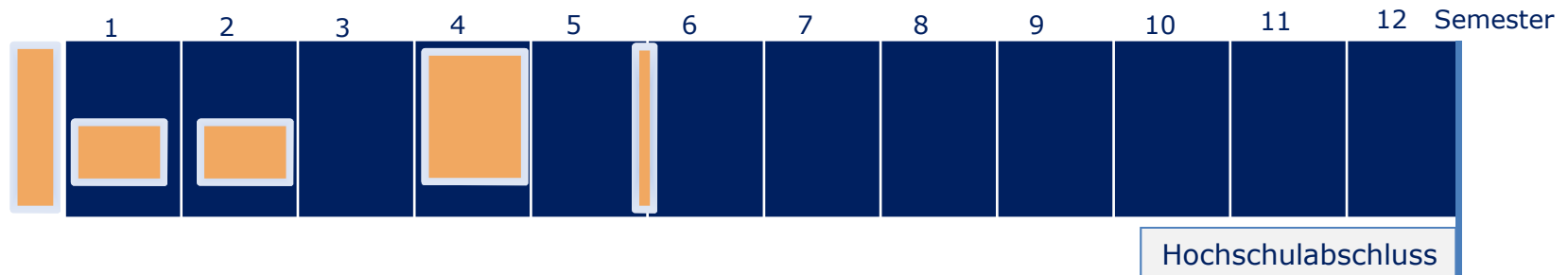


Integration der Berufspraxis im kooperativen Studienmodell (**KAtLA**)



## 2. Konzept der „Kooperativen Ausbildung im technischen Lehramt“

### Ablaufplan der Fachrichtungen Elektro- bzw. Metall- und Maschinentechnik Integration der Praxiselemente im kooperativen Studienmodell

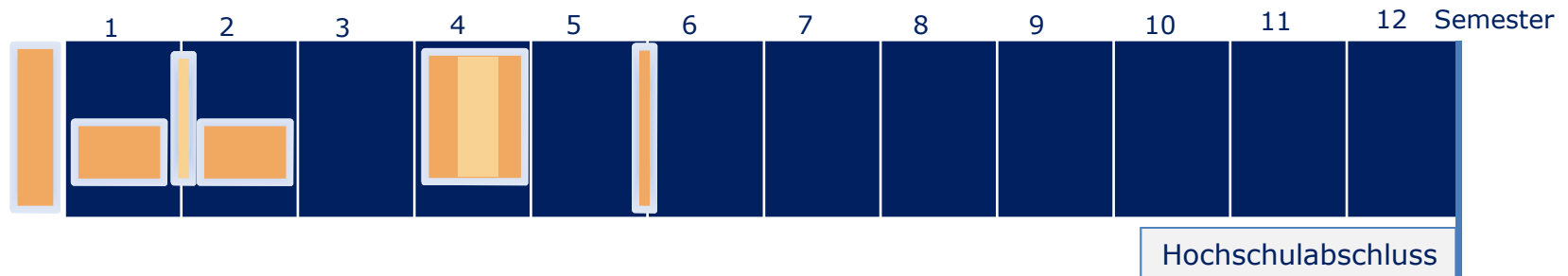


#### Ausbildungspraktika

- **55 Wochen** (semesterbegleitend + Praktikumssemester)
- Entwicklung der im jeweiligen **Ausbildungsberuf geforderten Kompetenzen** (grundlegende Kenntnisse + psychomotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten)
- In Zusammenarbeit mit überbetrieblichen Ausbildungsstätten/ Bildungsdienstleistungsunternehmen

## 2. Konzept der „Kooperativen Ausbildung im technischen Lehramt“

### Ablaufplan der Fachrichtungen Elektro- bzw. Metall- und Maschinentechnik Integration der Praxiselemente im kooperativen Studienmodell



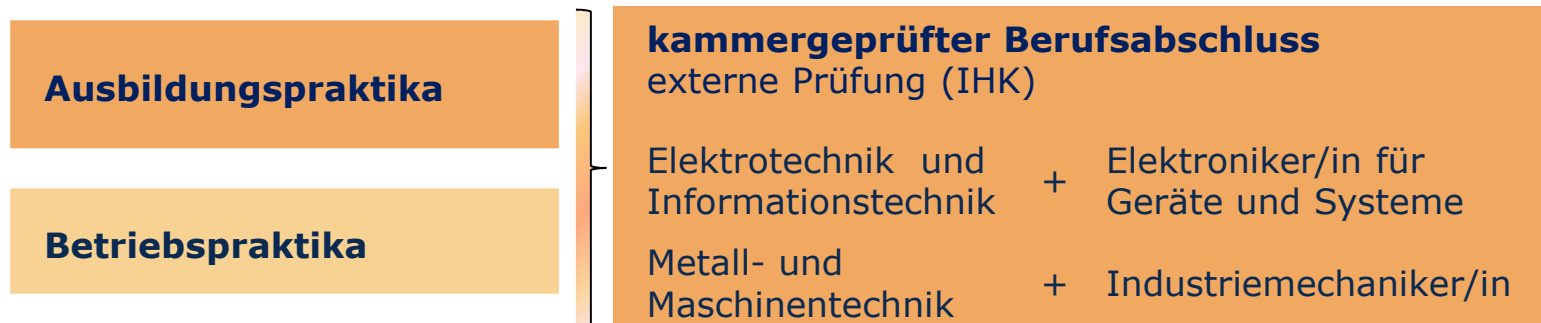
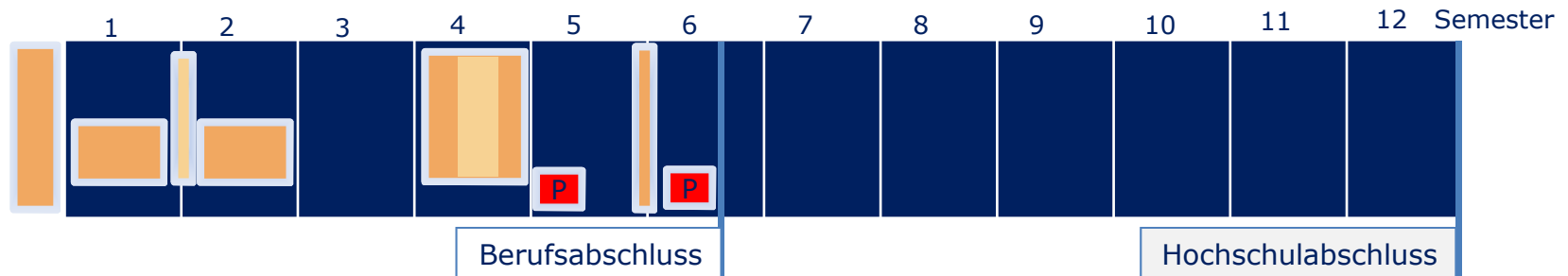
Ausbildungspraktika

Betriebspraktika

- **20 Wochen** (Kennenlernpraktikum + 3 Monate )
- in Unternehmen des Berufsfeldes, die selbst ausbilden
- exemplarisches Erschließen der **Berufswelt**
- Erster Einsatz **berufswissenschaftlicher Untersuchungsmethoden**

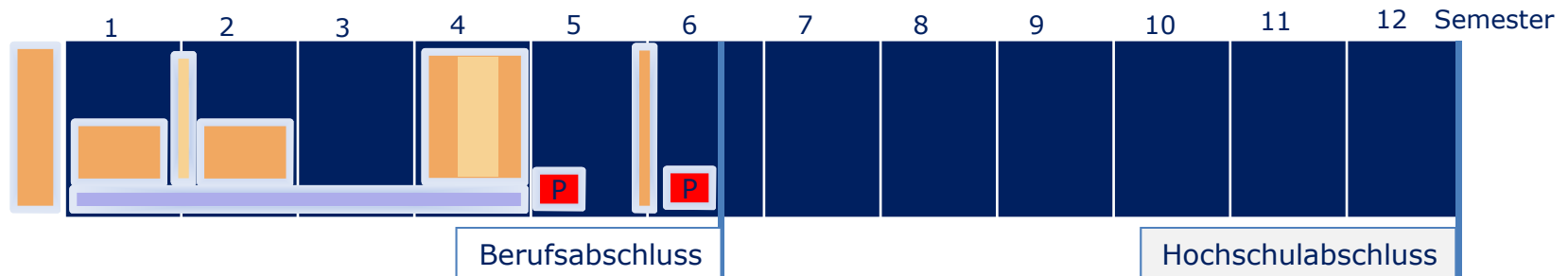
## 2. Konzept der „Kooperativen Ausbildung im technischen Lehramt“

### Ablaufplan der Fachrichtungen Elektro- bzw. Metall- und Maschinentechnik Integration der Praxiselemente im kooperativen Studienmodell



## 2. Konzept der „Kooperativen Ausbildung im technischen Lehramt“

### Ablaufplan der Fachrichtungen Elektro- bzw. Metall- und Maschinentechnik Integration der Praxiselemente im kooperativen Studienmodell



Ausbildungspraktika

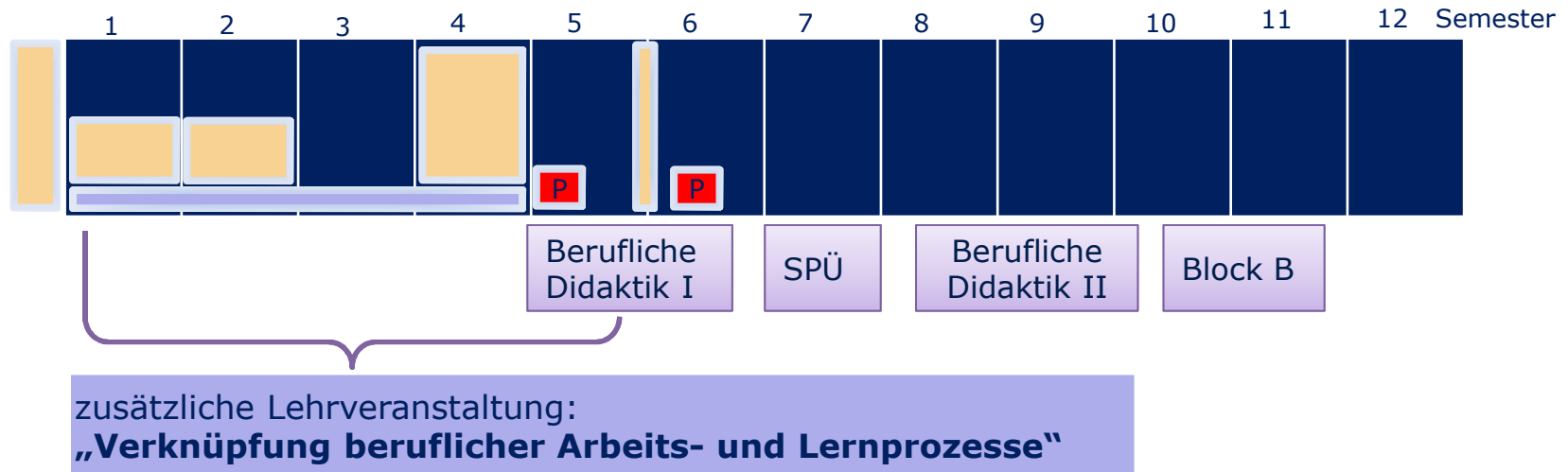
Betriebspraktika

**Verbindung mit  
Beruflicher Didaktik**

- Praktikumsbegleitend
- Ausgangspunkt: Praktika sichern Zugang zu den Inhalten der beruflichen Arbeit



## 3. Verknüpfende Lehrveranstaltung als Kernelement von KAtLA



### Ziele der Lehrveranstaltung

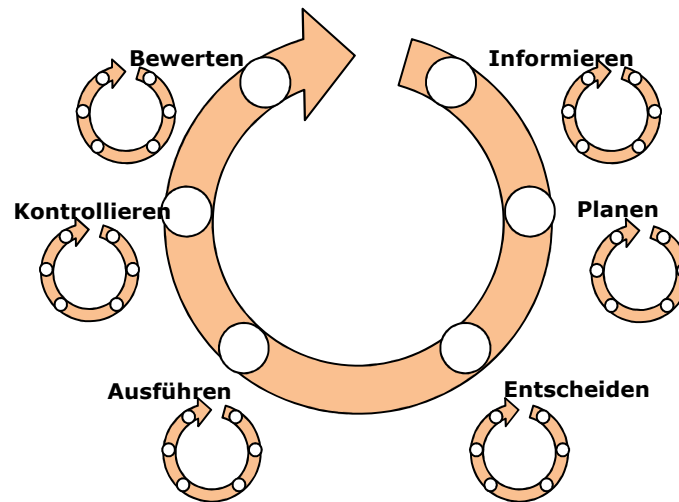
- „Brücke“ zwischen berufsarbeitsrelevanten Inhalten der Praktika und didaktischer Nutzbarmachung
- Unterstützung bei Erschließung beruflicher Inhalte aus Ausbildungs- und Betriebspraktika
- Reflexion der Erfahrungen in der Auszubildenden-Rolle
- Erste Schritte im Umgang mit Ordnungsmitteln (Rahmenlehrplan, Ausbildungsordnung)
- Erstellen und Handhaben eines Portfolios, das analysierte Arbeitsprozesse versammelt

### 3. Verknüpfende Lehrveranstaltung als Kernelement von KAtLA

**Analyseinstrument** - Grundlage des Reflektierens und Analysierens:

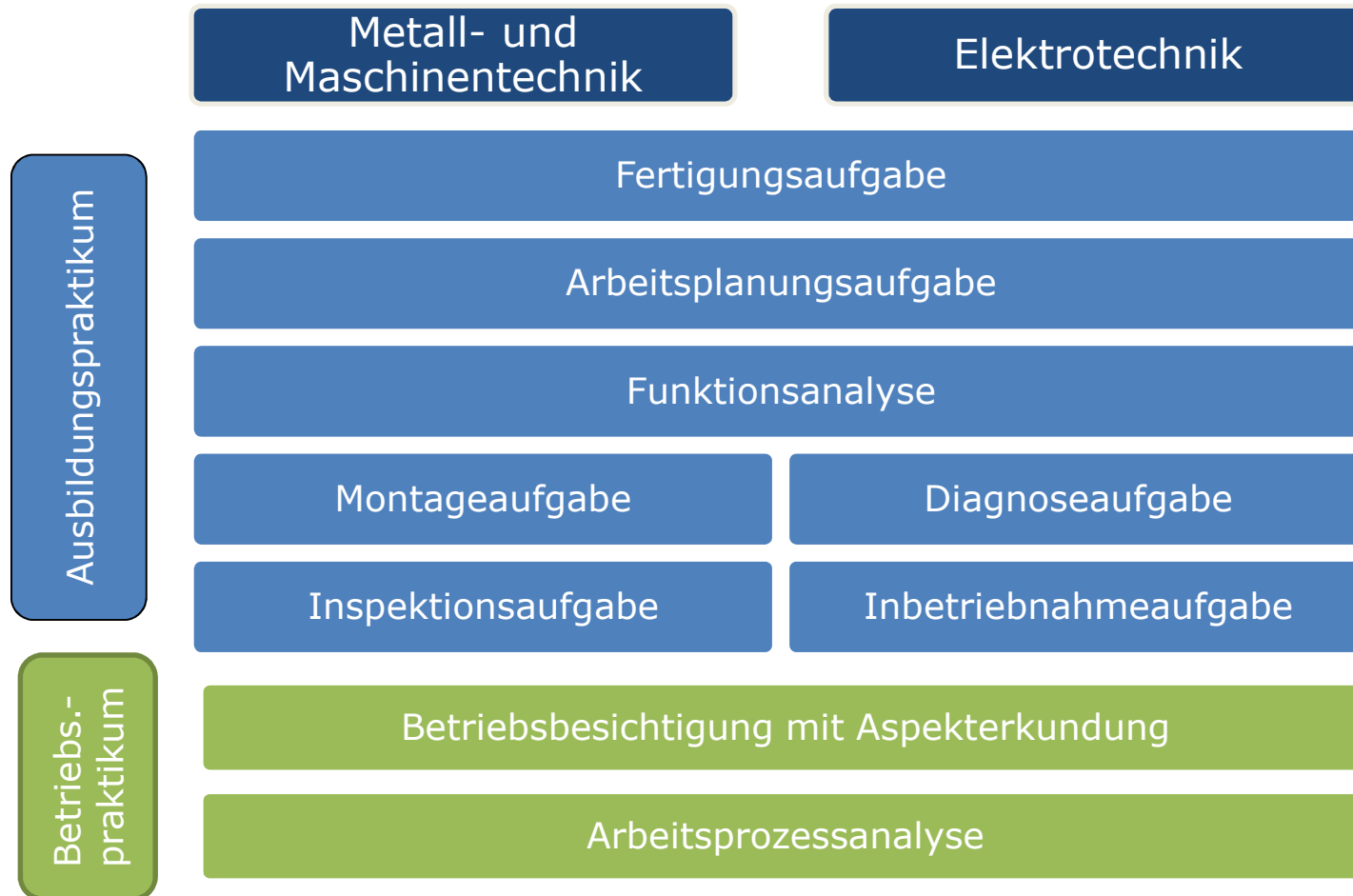
Artikulationsschemata von Ausbildungs- und Unterrichtsverfahren nach PAHL

- erfassen die Struktur des Arbeitsprozesses durch: Orientierung an **vollständiger Handlung**



- **Artikulationsschema** = dient der Strukturierung des im jeweiligen Verfahren vorgeschlagenen Handlungsablaufes
- Auswahl der Verfahren mit entsprechendem Schwerpunkt (z.B. Montage, Inbetriebnahme,...) angepasst an die Inhalte der Module der Ausbildungspraktika

## Auswahl der Ausbildungs- und Unterrichtsverfahren



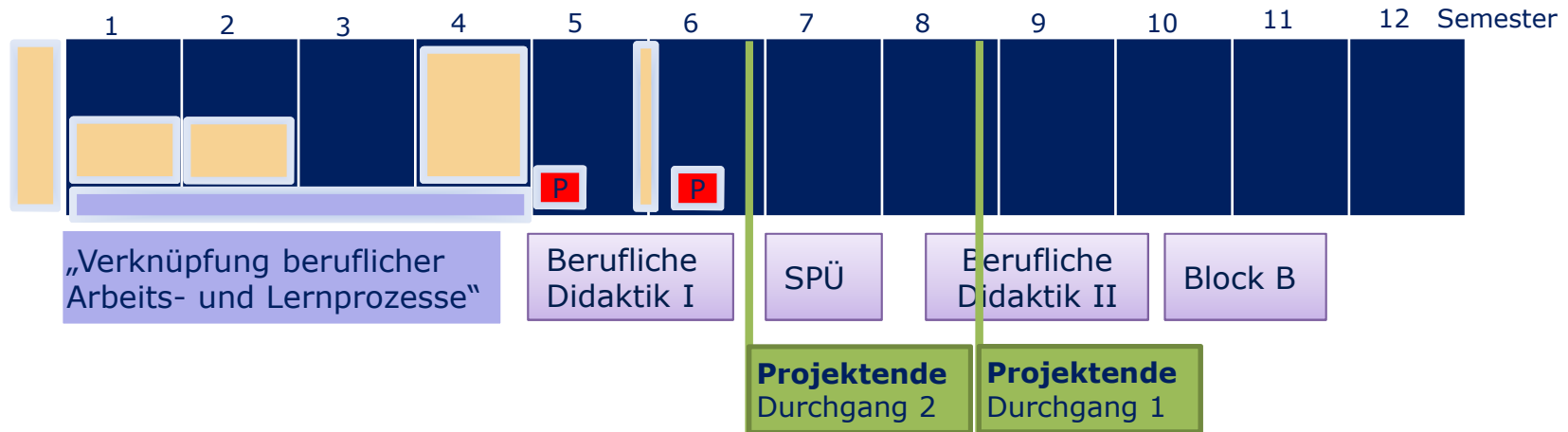
### Feedback der Studierenden zur zusätzlichen Lehrveranstaltung

#### „Ich nehme mit ...“

- „den Gesamteindruck des Erlebten in den Praktika“
- „reflektierter Umgang mit ‚Unterricht(-sinhalten)‘“
- „Prinzip der vollständigen Handlung“
- „Funktionsanalyse“

#### „ Ich lasse hier ...“

- „die unwichtigen Fragen, wie ‚Wie waren die Lichtverhältnisse, ...‘“
- „Das langwierige Ausarbeiten der Portfolios.“
- „ungeeignete Aufgaben (z.B. Arbeitsplanungsaufgabe)“

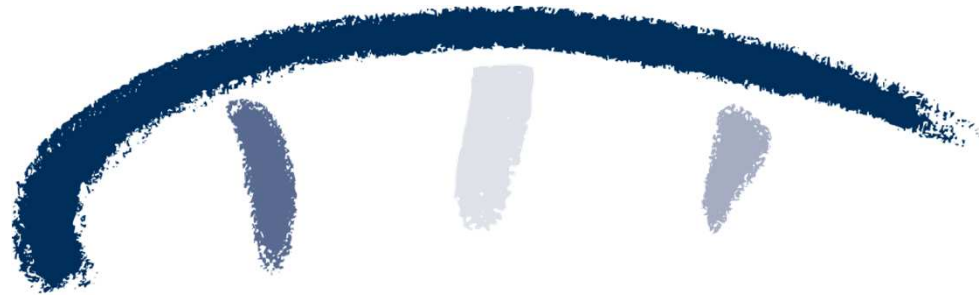


### Bezug zu Lehrveranstaltungen der Beruflichen Didaktik höherer Semester

**Absicht:** Zurückgreifen auf reflektierte Erfahrungen der KAtLA-Studierenden, welche in den Portfoliobeiträgen zusammengetragenen wurden

- Nutzung analysierter „Arbeitsprozesse“ für die Gestaltung von Unterricht
- Anwendung der komplexen Ausbildungs- und Unterrichtsverfahren in vollem Umfang

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**»Wissen schafft Brücken.«**